



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 12. August 2019

Antrag

Tierpark Hellabrunn wird palmölfrei

Die Münchner Tierpark Hellabrunn AG verkauft innerhalb des Tierparks keine Produkte in denen Palmöl enthalten ist.

Begründung

Der Tierpark Hellabrunn informiert in ihrer Ausstellung darüber, dass Orang Utans vom Aussterben bedroht ist. Dabei spielt die Abholzung des Regenwaldes und damit der Verlust des Lebensraumes durch Palmölplantagen eine große Rolle. Das wird den Besuchern über die Artenschutzbotschafter vermittelt.¹ Darüber hinaus unterstützt der Tierpark finanziell ein Artenschutzprojekt zu Gunsten des Sumatra Orang Utans.

Gleichzeitig wird der Tierpark Hellabrunn von Nestlé unterstützt. Der Lebensmittelkonzern verwendet für seine zahlreichen Produkte Palmöl aus Indonesien. Diese Produkte des Konzerns, wie beispielsweise Eis und Schokolade werden auch innerhalb des Zoos verkauft.

Artenschutz fängt beim eigenem Verhalten an. Dies gilt nicht nur für Verbraucherinnen und Verbraucher. Die Stadt München, als die mehrheitliche Eignerin der Tierpark Hellabrunn AG, muss dafür Sorge tragen, dass der Tierpark Hellabrunn zum Schutz der vom Aussterben bedrohten Orang Utans tatsächlich ein deutliches Zeichen setzt und auf den Verkauf von Produkten mit Palmöl verzichtet.

Die gewonnenen Erfahrungen im Palmölverzicht werden an weitere Stellen in der LH München weitergegeben.

Tobias Ruff (ÖDP)

¹ <https://www.hellabrunn.de/artenschutz-in-hellabrunn/artenschutzbotschafter/umwelt-und-artenschutz/>